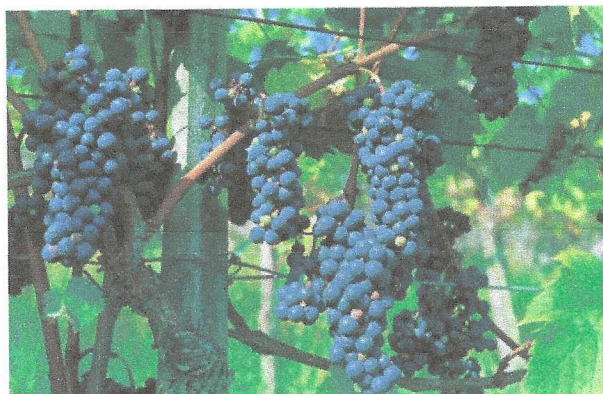


Dälliker Rebberg



Der Dälliker Rebberg wurde im Jahre 1947 angepflanzt.

Rebsorte: Maréchal Foch

Maréchal Foch ist eine pilztolerante rote Rebsorte, die Anfang des 20. Jahrhunderts durch den Franzosen Eugène Kuhlmann gezüchtet wurde. Es handelt sich um eine interspezifische Kreuzung von Goldriesling mit einer amerikanischen Sorte. Getauft wurde die Rebe nach dem französischen Maréchal Foch, der nach dem Ersten Weltkrieg bei der Festlegung der Waffenstillstands-Bedingungen bekannt wurde.

Maréchal Foch reift früh und gedeiht auch in kalten Regionen gut. Die Rebe wird im Norden der USA, in Kanada und in der Schweiz angebaut. Die fruchtigen Rotweine haben durch die modernen Kellereitechniken enorme Fortschritte gemacht.

Werner Reichle hatte den Rebberg seit den 70 er Jahren gepachtet. Seine Trauben hatte er selber in seinem Bauernhaus verarbeitet, er besass auch eine Traubenpresse.

Im Jahre 2013 konnte er altershalber seinen Rebberg nicht mehr bewirtschaften.

Damit die letzten Reben in Dällikon erhalten bleiben, gründeten wir am 16. April 2013 den Rebverein Dällikon.

Seine Mitglieder bewirtschaften in Fronarbeit den einzigen Dälliker Rebberg am südwestlichen Dorfrand gemäss den Grundsätzen des biologischen Weinbaus. Ziel ist es, den Rebberg als Teil der Dälliker Geschichte und Kultur zu erhalten und ihn als Lebensraum von Tieren und Pflanzen zu gestalten. Aus dem Ertrag der Reben wird Wein und Traubensaft produziert.